

Bericht und Antrag des Regierungsrates  
vom 6. April 2004 an den Landrat für einen  
Verpflichtungskredit zur Einführung der Parkplatzbewirtschaftung Kantonsverwaltung Uri

---

## **I. Ausgangslage**

Am 10. Februar 2003 reichte Landrätin Annalise Russi, Altdorf, zusammen mit 43 Ratsmitgliedern eine Motion betreffend Einführung der Bewirtschaftung von Parkplätzen auf Kantonsgebiet ein. In seiner Sitzung vom 18. Juni 2003 hat der Landrat die Motion mit 39 Ja gegen 13 Nein erheblich erklärt. Darin wird der Regierungsrat verpflichtet, das Verursacher- und Verursacherinnenprinzip in Bezug auf die kantonalen Parkplätze umzusetzen. Der Regierungsrat hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein Konzept auszuarbeiten.

## **II. Vorgaben des Regierungsrates an die Arbeitsgruppe**

Das Konzept hat folgende Vorgaben zu berücksichtigen:

- Die Anliegen der Mitarbeitenden im Schicht- und Pikettbetrieb sowie des Personals aus den Randregionen sind miteinzubeziehen.
- Das Konzept soll nicht nur für die Kantonsangestellten und die Lehrkräfte gelten, sondern alle Benutzerinnen und Benutzer, Behördenmitglieder, Kundinnen und Kunden der Kantonsverwaltung sowie der kantonalen Schulen erfassen.
- Die Erfahrungen der bereits bestehenden Parkplatzkonzepte der übrigen Zentralschweizer Kantone, der Gemeinde Altdorf und des Alters- und Pflegeheimes Rosenberg sollen dabei genutzt werden.

## **III. Konzept Parkplatzbewirtschaftung**

### **1. Ziele**

Mit der Einführung einer gebührenpflichtigen Parkplatzbewirtschaftung sind folgende Ziele anzustreben:

- Der Individualverkehr und die Staus, insbesondere im Dorfkern Altdorf und an den Hauptverkehrsachsen, sollen vermindert werden.
- Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel soll gefördert werden.
- Die Luftqualität soll verbessert werden.
- Die Kantonsangestellten sollen den Angestellten der Gemeinde Altdorf gleichgestellt werden.

## 2. Geltungsbereich

### a) Bewirtschaftete Parkplätze

Eine gebührenpflichtige Bewirtschaftung gilt für folgende Parkplätze:

- Kantonale Mittelschule Uri	32 Parkplätze
- Lehrerseminar Uri	20 Parkplätze
- Gewerbliche Berufsschule Uri	63 Parkplätze
- Winterberg	48 Parkplätze
- Parkplatz Brickermatte	<u>117 Parkplätze</u>
Total bewirtschaftete Plätze	280 Parkplätze

### b) Nicht bewirtschaftete Parkplätze

Die Anliegen der Mitarbeitenden im Schicht- und Pikettbetrieb sind zu berücksichtigen. Zudem sind unzweckmässige bzw. solche Lösungen zu vermeiden, bei denen Nutzen und Aufwand in einem ungünstigen Verhältnis stehen. Deshalb werden folgende Parkplätze nicht bewirtschaftet:

- Werkhöfe
- Bauernschule Seedorf
- Abstellplätze für Roller und Motorräder
- verschiedene Kleinparkierflächen

## 3. Finanzen

### 3.1 Investitionen

Die bewirtschafteten Parkplätze werden mit zentralen Parkuhren ausgerüstet und signalisiert. Die Kosten der Parkuhren und Signalisationen werden wie folgt geschätzt (+/- 20 Prozent):

<b>Arbeitsgattung</b>	<b>Preis 1 Parkuhr</b>	<b>Preis 8 Parkuhren</b>
8 Zentrale Parkuhren inkl. Zubehör Hinweissignalisationen Ersatzteile	Fr. 16'000.--	Fr. 128'000.--
Amtliche Verbote erstellen, veröffentlichen	Fr. 1'000.--	Fr. 8'000.--
Fundamente für Parkuhren Einbetonieren Standrohre	Fr. 3'500.--	Fr. 28'000.--
Elektro-Anschluss für Parkuhren	Fr. 5'000.--	Fr. 40'000.--
ca. 300 Bodenmarkierungen, Täfeli, Asphaltermänglungen		Fr. 40'000.--
Ausführungsplanung / Bauleitung		Fr. 10'000.--
Nebenkosten / Plankopien		Fr. 1'000.--
Reserven ca. 10 Prozent		Fr. 25'000.--
<b>Total 8 Parkuhren</b>		<b>Fr. 280'000.--</b>

Ein Kredit von über 250'000 Franken ist dem Landrat mit einer besonderen Vorlage zur selbstständigen Entscheidung oder zur Weiterleitung an das Volk zu unterbreiten (Art. 32 Abs. 4 Finanzhaushaltsverordnung; RB 3.2111).

### 3.2 Bewirtschaftungskosten

Die geschätzten Bewirtschaftungskosten belaufen sich auf zirka 20'000 Franken pro Jahr.

### 3.3 Erträge

Die Einnahmen aus den Kartenverkäufen und Leerungen der zentralen Parkuhren werden bei einer Berechnung von 280 Parkplätzen mit zirka 70 Prozent Auslastung auf zirka 80'000 Franken geschätzt. Die Bussenerträge sind nicht schätzbar.

## IV. Antrag

Gestützt auf diesen Bericht beantragt der Regierungsrat dem Landrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Einführung der Parkplatzbewirtschaftung in der Kantonsverwaltung wird ein Verpflichtungskredit von 280'000 Franken beschlossen. Dieser Kredit gilt gleichzeitig als Zahlungskredit.

Beilage

Information über die geplante Organisation der Parkplatzbewirtschaftung

*Dient nur der Information*

### Organisation der Parkplatzbewirtschaftung

Der Regierungsrat erlässt ein "Reglement Parkplatzbewirtschaftung Kantonsverwaltung Uri" mit folgenden Hauptkriterien:

a) Gebühren

Vollzeitpersonal:

Jahreskarte	Fr. 330.--
Monatskarte	Fr. 30.--

Teilzeitpersonal mit einem Beschäftigungsgrad von 50 Prozent und weniger:

Jahreskarte	Fr. 165.--
Monatskarte	Fr. 15.--

Übrige Benützer:

Verkauf von Wertkarten (100 Std.)	Fr. 20.--
Münzeinwurf an zentraler Parkuhr	

b) Organisation

Regelung der Verantwortlichkeiten

- Regelung des Kontrollwesens
- Regelung der Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung und des Verwendungszweckes des Einnahmenüberschusses